

Förderpreis 2006 der Stiftung Deutscher Architekten

Auslobung

Die Stiftung Deutscher Architekten lobt für Studentinnen und Studenten sowie Absolventen des Studiums der Architektur, der Innenarchitektur, der Landschaftsarchitektur und des Städtebaus den Förderpreis 2006 aus.

Ziel

Das Ziel des Förderpreises ist es, besonders begabte Studenten und Absolventen zu fördern und für den Start in den Beruf zu motivieren. Es geht bei der Auszeichnung nicht darum, eine gute Einzelleistung zu prämiieren, sondern die besondere Begabung festzustellen und zu fördern. Mit dem Förderpreis soll auch der Leistungsstand der Hochschulausbildung im Land Nordrhein-Westfalen dokumentiert und damit ein Vergleich der Lehrmethoden hergestellt werden.



Termine

Die Unterlagen können von Montag, 11. bis Donnerstag, 21. Dezember 2006 in der Zeit von 9 - 16 Uhr bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, Zollhof 1, 40221 Düsseldorf abgegeben werden.

Die Jury wird am 19. Januar 2007 zusammentreten.

Die Preisverleihung und die Bekanntgabe der Preisträger sind für den 29. März 2007 vorgesehen.

Jury

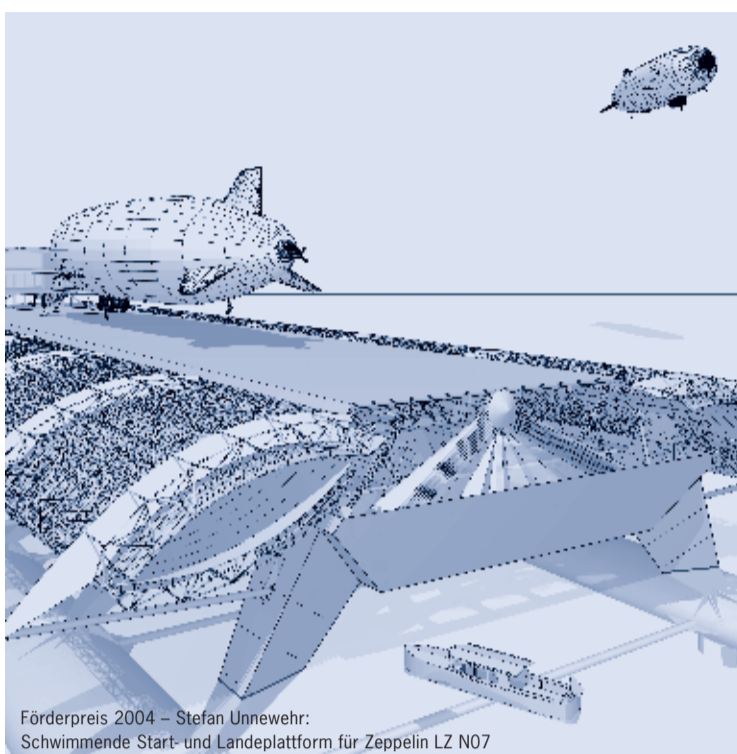
- Ercan Agirbas, Architekt, Neuss,
- Grit Bartels, Innenarchitektin, Gelsenkirchen,
- Prof. Arno Brandhuber, Architekt, Köln, Berlin
- Dr. Ulrich Hatzfeld, Stadtplaner, Düsseldorf
- Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt, Bonn,
- Marc Schwabedissen, Architekt, Bielefeld, Berlin.



Dokumentation

Das Ergebnis des Auswahlverfahrens für den Förderpreis 2006 wird in einer Broschüre dokumentiert und veröffentlicht.

Den Text der Auslobung finden Sie auch unter www.stiftung-deutscher-architekten.de

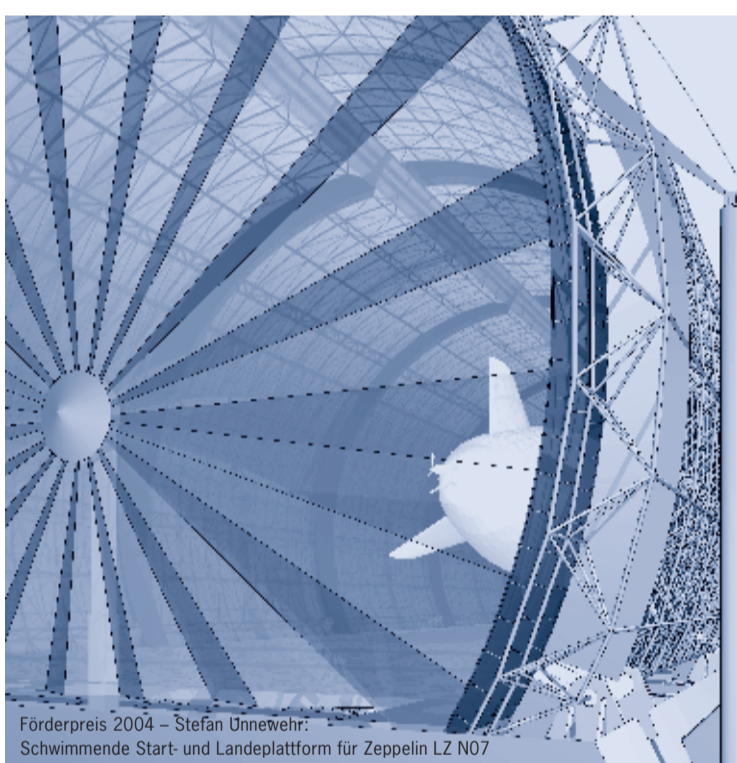


Preise

Der Förderpreis ist mit insgesamt € 10.000 dotiert. Es sind drei gleiche Preise zu je € 2.500 vorgesehen. Darüber hinaus kann die Jury für besondere Anerkennungen eine Summe von € 2.500 nach ihrem Ermessen gleichmäßig oder gestaffelt verteilen.

Teilnahmeberechtigung

Es können nur Studentinnen/Studenten und Absolventinnen/Absolventen einer nordrhein-westfälischen Hochschule auf Vorschlag ihrer Hochschullehrer am Auswahlverfahren teilnehmen. Es können Personen vorgeschlagen werden, deren Begabung aus der Studienzeit beurteilt werden kann und die vor dem Abschluss ihres Studiums stehen oder in den Jahren 2005 und 2006 ihr Studium beendet haben und gerade ins Berufsleben eingetreten sind.



Einzureichende Unterlagen

Das Auswahlverfahren ist nicht ohne eine gewisse Beschränkung der Anzahl und der formalen Aufbereitung der einzureichenden Unterlagen möglich. Deshalb ist Folgendes zu berücksichtigen:

- je Kandidat/in eine (max. zwei) charakteristische Arbeiten (Studienarbeit oder Diplomarbeit) aus den Jahren 2005 und 2006
- Auswahl von max. 6 Blättern aus diesen Arbeiten (keine digitalen Medien)
- Blattgröße nicht über DIN A0
- Zusammenstellung in Mappen (d. h. nicht gerollt)
- Auswahl von Vorentwurfsskizzen (z. B. Skizzenbuch)
- Modell, max. Größe 1,00 m x 1,00 m x 1,00 m, sonst Modellphotos, bei Arbeiten aus dem Bereich Innenarchitektur ggf. auch Materialmuster

Folgende Unterlagen bitte kopierbar in DIN A4:

- Erläuterungsbericht zur Aufgabenstellung und zum Lösungsweg (pro Arbeit max. eine Seite DIN A4)
- Persönliche Daten und Lebenslauf des/der Kandidaten/Kandidatin unter Angabe der Fachrichtung und des Studiensemesters, Passfoto (möglichst digital)
- Begründung des/der Hochschullehrers/Hochschullehrerin zum Vorschlag

Um Transportschäden vorzubeugen sind die Arbeiten – besonders Modelle – entsprechend geschützt einzureichen!